



Name: _____

Unterlagen für die Lehrkraft

Sprachfeststellungsprüfung

anstelle von Pflichtfremdsprachen oder Wahlpflichtfremdsprachen

– Beispielaufgabe –

Schriftliche Prüfung

Anspruchsniveau des Ersten Schulabschlusses
(ESA, vormals HSA 9) am Ende der Sekundarstufe I



Name: _____

1. Aufgabenstellung¹

Projekt „Sportwoche“

An deiner Schule findet bald eine Sportwoche statt. Kürzlich hast du darüber einen Aushang gesehen. Du möchtest bei der Sportwoche helfen und verfasst dazu eine E-Mail an das Organisationsteam.

Helfer/-innen für die Sportwoche gesucht!

Du hast Spaß und Freude am Sport und möchtest dein Hobby mit anderen teilen? Dann ist unsere Sportwoche genau das Richtige für dich! Wir wollen während dieser Woche ein buntes Sportprogramm und Wettbewerbe anbieten, bei dem ihr Sportarten und Spiele kennenlernen könnt, die nicht oder selten im Sportunterricht geübt werden. Weitere sportliche Aktivitäten könnt ihr in unserer Turnhalle, auf dem Sportplatz und auf dem Schulhof ausprobieren.

Für unsere Projektwoche suchen wir interessierte Schülerinnen und Schüler, die anderen Jugendlichen eine interessante Sportart oder sportliche Aktivität zeigen und bei der Organisation der Woche mithelfen wollen.

Interesse geweckt? ☺ Dann melde dich bei uns unter: sportteam@gsg-schule.de

- ☒ *Lies den obigen Text und verfasse anschließend deine E-Mail.*
- ☒ *Denke daran, eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss zu verfassen.*
- ☒ *Schreibe über alle Aspekte, die im Folgenden genannt sind.*
- ☒ *Nutze dazu auch den obigen Text.*
- ☒ *Schreibe mind. 150 – 200 Wörter.*

¹ Die Aufgabenstellung deckt inhaltlich alle drei Anforderungsbereiche ab.
Nur für den Dienstgebrauch!



Name: _____

Von	
An	sportteam@gsg-schule.de
Betreff	Bewerbung als Helfer/-in für die Sportwoche
<p>(1) Beschreibe,</p> <ul style="list-style-type: none">• welche sportliche/-n Aktivität/-en du in deiner Freizeit ausübst,• was dir im Sportunterricht am meisten bzw. weniger Spaß macht. <p style="text-align: right;"><i>(4 Punkte)</i></p> <p>(2) Stelle dar,</p> <ul style="list-style-type: none">• welchen Sport du in der Sportwoche zeigen möchtest und warum,• wann und aus welchem Grund du mit dieser Sportart angefangen hast. <p style="text-align: right;"><i>(8 Punkte)</i></p> <p>(3) Begründe, warum es deiner Meinung nach sinnvoll ist, eine solche Sportwoche einmal im Jahr an der Schule anzubieten (nenne zwei Gründe).</p> <p style="text-align: right;"><i>(8 Punkte)</i></p>	



Name: _____

2. Vorgaben für die Bewertung der Schülerleistungen

a) inhaltliche Leistung

Die **maximale Punktzahl** für die inhaltliche Leistung darf nicht überschritten werden.

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
	Der Prüfling		
1	beschreibt, <ul style="list-style-type: none"> • welche sportliche/-n Aktivität/-en er in seiner Freizeit ausübt (z. B. Sportarten wie Fußball/Basketball/Schwimmen/Tanzen etc. oder sportliche Aktivitäten draußen wie Joggen/Wandern/Skaten etc.), • was ihm im Sportunterricht am meisten bzw. weniger Spaß macht (individuelle Lösungen). 	4	
2	stellt dar, <ul style="list-style-type: none"> • welchen Sport er in der Sportwoche zeigen möchte (z. B. weniger aus dem Sportunterricht bekannte Sportarten wie Selbstverteidigungs-sport/Tanzsport/Tischtennis/Klettern/Parcours etc.) und warum (z. B. weil diese Sportart schnell zu erlernen ist/abwechslungsreich ist/mit Musik kombiniert wird), • wann (z. B. vor einigen Jahren/vor einigen Monaten/vor kurzem) und aus welchem Grund er mit dieser Sportart angefangen hat (z. B. weil diese Sportart in der Umgebung angeboten wird/im Freundeskreis beliebt ist/der Selbstverteidigung dient). 	8	
3	begründet anhand zwei verschiedener Gründe, warum es seiner Meinung nach sinnvoll ist, eine solche Sportwoche zu organisieren, da selbige z. B. <ul style="list-style-type: none"> • Abwechslung vom normalen Unterrichtsalltag bietet, um die Förderung des Sports während der Schulzeit zu betonen, • positive Auswirkungen auf die Gesundheit aller Beteiligten durch Steigerung von Konzentration oder Abbau von Stress mit sich bringt. 	8	
4	Für besonders begründete, ausführliche und/oder gelungene Angaben zu einem oder mehreren Aspekt(en) können ggf. bis zu 2 zusätzliche Punkte vergeben werden.	(2)	
	Maximale Punktzahl im Bereich „Inhaltliche Leistung“	20	



Name: _____

b) Darstellungsleistung/sprachliche Leistung

Das Referenzniveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GeR) für die Darstellungsleistung/sprachliche Leistung ist im jeweiligen Lehrplan ausgewiesen.

a) Kommunikative Textgestaltung

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
	Der Prüfling		
1	verfasst einen inhaltlich und sprachlich zusammenhängenden Text.	2	
2	formuliert in vollständigen Sätzen und ohne unnötige Wiederholungen.	2	
3	strukturiert seinen Text zumeist in erkennbare Abschnitte.	2	
4	hält sich an formale Vorgaben des geforderten Zieltextformats und schreibt sachlich und anschaulich.	2	
	Maximale Punktzahl im Bereich „Kommunikative Textgestaltung“	8	

b) Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
	Der Prüfling		
5	formuliert weitgehend verständlich, präzise und klar.	3	
6	bedient sich weitgehend zutreffend eines angemessenen allgemeinen und thematischen Wortschatzes.	3	
7	bildet neben Hauptsätzen gelegentlich auch einfache Nebensatzkonstruktionen.	3	
8	vermeidet weitgehend Interferenzen aus anderen Sprachen.	3	
	Maximale Punktzahl im Bereich „Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel“	12	



Name: _____

c) Sprachliche Korrektheit

Orthografie		
0 Punkte	1 – 2 Punkte	3 Punkte
In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Rechtschreibung feststellbar. Die falschen Schreibungen erschweren das Lesen durchweg und verursachen Missverständnisse bei einem Leser, der keine Erfahrungen mit den Texten von Lernern hat.	Nur vereinzelte (Teil-)Abschnitte sind frei von Verstößen gegen die Rechtschreibnormen. Der Text kann aber trotz der Fehler auch von einem im Umgang mit Lernertexten unerfahrenen Leser im Wesentlichen verstanden werden.	Mehrere längere Passagen sind frei von Verstößen gegen die Rechtschreibnormen. Das Lesen wird auch für einen im Umgang mit Lernertexten unerfahrenen Leser durch die ggf. noch auftretenden Rechtschreibfehler nicht oder nur geringfügig beeinträchtigt.

Grammatik		
0 Punkte	1 – 2 Punkte	3 Punkte
In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik des einfachen Satzes feststellbar. Diese Verstöße erschweren das Lesen durchweg und verursachen Missverständnisse bei einem Leser, der keine Erfahrungen mit den Texten von Lernern hat.	Nur vereinzelte (Teil-)Abschnitte sind frei von Verstößen gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik. Der Text kann aber trotz dieser Verstöße auch von einem im Umgang mit Lernertexten unerfahrenen Leser im Wesentlichen verstanden werden.	Mehrere längere Passagen sind überwiegend frei von Verstößen gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik (des einfachen Satzes). Einzelne auftretende Grammatikfehler, die meist komplexere Sätze betreffen, beeinträchtigen nicht oder nur geringfügig die Lesbarkeit des Textes und seine Verständlichkeit.

Wortschatz		
0 Punkte	1 – 2 Punkte	3 – 4 Punkte
In (nahezu) jedem Satz sind Schwächen im korrekten und angemessenen Gebrauch der Wörter festzustellen. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und das Textverständnis durchweg und verursachen Missverständnisse bei einem Leser, der keine Erfahrungen mit den Texten von Lernern hat.	Nur vereinzelte (Teil-)Abschnitte sind frei von lexikalischen Verstößen. Der Text kann aber trotz dieser Verstöße auch von einem im Umgang mit Lernertexten unerfahrenen Leser im Wesentlichen verstanden werden.	Mehrere längere Passagen sind frei von lexikalischen Verstößen. Das Verständnis wird auch für einen im Umgang mit Lernertexten unerfahrenen Leser durch die Verstöße nicht oder nur geringfügig beeinträchtigt.

		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
	Maximale Punktzahl im Bereich „Sprachliche Korrektheit“ (Orthografie – Grammatik – Wortschatz)	10	



Name: _____

Übersicht über die Punkteverteilung

Name des Prüflings: _____

Schule: _____

Abschluss: Erster Schulabschluss (ESA, vormals HSA 9)

Schuljahr: 20__ / 20__

Teilbereiche	maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl
Inhaltliche Leistung gesamt	20	
Sprachliche Leistung		
Kommunikative Textgestaltung	8	
Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	12	
Sprachliche Korrektheit	10	
Sprachliche Leistung gesamt	30	
Erreichte Punktzahl	von 50	

Bewertungsschema (Gesamtpunktzahl = 50)

Für die Zuordnung der Notenstufen zu den Punktzahlen ist folgende Tabelle zu verwenden:

Note	Punkte
sehr gut	50 – 44
gut	43 – 37
befriedigend	36 – 30
ausreichend	29 – 23
mangelhaft	22 – 12
ungenügend	11 – 0

Die Klausur wird abschließend mit der Note _____ (____ Punkte) bewertet.

Unterschrift, Datum: